

## ERFAHRUNGSBERICHT SOMMERSPRACHKURSE IM ÖSTLICHEN EUROPA

Hochschule in Bayern:	Otto-Friedrich – Universität Bamberg
Studiengang	Slavistik
Sprache:	Kroatisch
Sprachkurs im östlichen Europa:	von 17.08.15 bis 28.08.15
Bezeichnung des Sprachkurses:	44. hrvatski seminar za strane slaviste Dubrovnik
Kursort im östlichen Europa:	Dubrovnik, Kroatien
Sprachkursniveau:	A2/B1

Die Möglichkeit ein Stipendium für einen kroatischen Sprachkurs durch BAYHOST zu erwerben, wurde mir durch das Akademische Auslandsamt meiner Universität mitgeteilt. Dieses beinhaltete den Sprachunterricht, die Unterbringung und die Verpflegung für den Aufenthalt in Dubrovnik. Da ich das Wintersemester 2015/16 in Zadar, Kroatien als Auslandssemester verbringe, sah ich diesen Sprachkurs als eine gute Vorbereitung an. Die Bewerbung für das Stipendium lief ohne große Hindernisse ab und ich erhielt eine rasche Antwort durch BAYHOST für die Nominierung für die Teilnahme an diesem Sprachkurs.

Die Zusage von kroatischer Seite erfolgte erst nach einem Monat durch die Zusendung eines Formulars in kroatischer Sprache über die Möglichkeiten und Thematiken des Sprachkurses. Mit diesem Formular konnte man zum einen das Niveau seines Kurses bestimmen und zum anderen sich über die Teilnahme am Programm sowie zusätzliche Kursen wie ein Filmkurs aussprechen. Mit dem Formular erhielt man auch Informationen über die Unterkunft und die Anreise vor Ort zum Hotel. Außer der Organisation der Anreise und Abreise für den Kurs musste ich keine weiteren Dinge wie Visum oder ähnliches planen. Da Kroatien zur EU zählt, darf man als deutscher Staatsbürger mit seinem Personalausweis einreisen und sich bis zu 90 Tage im Land als Urlauber aufhalten.

Ich entschied mich mit dem Bus von Nürnberg über München nach Dubrovnik anzureisen, was sich leider als etwas kompliziert herausstellte, da ich meinen weiterführenden Bus nach Kroatien um wenige Minuten durch die Verspätung des vorangegangenen Busses verpasste. So begann mein Sprachkurs mit einer spannenden Nacht in München. Trotzdem habe ich es noch rechtzeitig nach Dubrovnik geschafft.

Uns war die Möglichkeit gegeben, einen Tag vor dem Beginn des Seminars anzureisen. Die Anbindung in Dubrovnik an das Hotel „Lero“, in welchem wir untergebracht waren, durch die öffentlichen Verkehrsmittel war sehr gut. Für eine Fahrt mit dem Bus zahlte man entweder 12 Kuna beim

Kauf am Kiosk oder 15 Kuna beim Fahrer. Die Unterbringung im Hotel war so organisiert, dass man sich mit einem oder zwei anderen Teilnehmern das Zimmer teilte. In meinem Zimmer waren mit mir ein Mädchen aus der Schweiz und eines aus Irland untergebracht. Wir unterhielten uns meistens auf Englisch, da wir uns alle mit der kroatischen Sprache nicht so sicher fühlten. Die Atmosphäre im Zimmer war von Anfang an freundschaftlich und entspannt. Die Verpflegung im Hotel war mit im Stipendium inbegriffen und es gab jeden Tag eine reichliche Auswahl von Speisen am Büffet. Die Speisen im Hotel orientierten sich an der kroatischen Kultur. Die einzigen Extrazuschüsse musste man für Getränke und Extrawünsche tätigen.

Das Seminar begann Montag mit einer Vorstellung der Dozenten und des Programms, danach gab es eine gute Möglichkeit die anderen Teilnehmer kennenzulernen. Es waren Teilnehmer aus ca. 15 verschiedenen Nationen dabei. Dies geschah in den Räumen, in denen in den zwei Wochen der Unterricht stattfand. Diese Räume waren 15 Minuten vom Hotel zu Fuß entfernt und sehr leicht zu erreichen. Der Sprachunterricht war jeden Werktag um neun Uhr. Das Programm gestaltete sich durch Extrakurse um acht Uhr in der Früh. Es gab Kurse über Glagolica sowie die Kultur Kroatiens zur Auswahl. Der Sprachunterricht war in vier Konversationskurse und zwei Literaturkurse unterteilt. Die Wahl seines Kurses tätigte man davor mit dem zugeschickten Formular. In den ersten zwei Tagen war noch die Möglichkeit die Kurse zu wechseln gegeben, wenn man das Gefühl hatte, dass der gewählte Kurs nicht dem jeweiligen Niveau entsprach. Für den Sprachunterricht wurde uns sowohl ein Lehrbuch als auch ein Arbeitsbuch zu Verfügung gestellt.

Der Unterricht wurde sehr abwechslungsreich durch die Verwendung von Medien wie Videos und Liedern gestaltet. Das weitere Programm gestaltete sich durch Vorlesungen über Identität in Kroatien. Alle Sprachkurse und Vorlesungen und alle anderen Programmpunkte am Nachmittag wurden in kroatischer Sprache gehalten. Der Nachmittag war dem kulturellen Programm gewidmet. Dabei lernten wir Dubrovnik kennen und besuchten verschiedene historische Orte der Stadt. Den Vorträgen der Führer war es mit nur einfachen Kenntnissen in Kroatisch schwierig zu folgen.

Abends wurden des Öfteren kroatische Filme gezeigt, wobei die meisten mit englischen Untertiteln liefen. Uns wurde für eigene Aktionen wie Strandbesuche oder Besuch des Pools im Hotel Zeit gegeben. Am Wochenende war ein Bootsausflug zu den Elafiti-Inseln geplant. Dabei ereigneten sich einige Schwierigkeiten mit dem Boot und so verzögerte sich unser Ausflug. Dennoch besuchten wir zwei der drei geplanten Inseln. Für einen Strandbesuch an diesem Tag war auch Zeit eingeplant worden. Neben diesem Ausflug wurde eine Fahrt mit dem Bus nach Ston am vorletzten Tag unternommen. Dabei lernten wir die Geschichte der Salzgewinnung in dieser Gegend kennen. Zudem aßen wir zu Abend in einem Restaurant und lernten die kroatische Fischküche kennen.

Bei Fragen über das Programm konnten wir uns jederzeit an die Dozenten wenden, da diese ebenfalls im Hotel untergebracht waren. Meiner Meinung nach war die Informationsweitergabe über Änderungen des Programms, welches uns am ersten Tag gegeben wurde, etwas holprig. Dabei fragten wir einfach unter den anderen Teilnehmern nach.

Durch diesen Kurs erlangte ich ein größeres Verständnis für die kroatische Sprache und lernte viele neue Wörter. Dieser Kurs gibt mir durch die Vertiefung von schon Bekanntem und Neuem der Sprache einen guten Grundstock und ermöglicht mir die kroatische Sprache nun zu verfeinern. Für meinen weiteren Lebensweg kann ich gute Kontakte zu den Dozenten in Kroatien als Chance nutzen.

Der Sprachkurs in Dubrovnik gibt Studenten die Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen und gleichzeitig die Kultur und Sprache Kroatiens zu erkunden. Es ist ein Vorteil, gewisse Kenntnisse der Sprache vor dem Kurs zu beherrschen, da dann die Verständigung etwas erleichtert wird. Mein Fazit für diese zwei Wochen ist, dass der Kurs für mich erfolgreicher verlaufen wäre, wenn ich mehr Kenntnisse der kroatischen Sprache vorweisen hätte können. Dennoch bin ich sehr froh, dass ich zwei Wochen in Dubrovnik verbringen durfte, und sehr dankbar für diese Chance.